

Architektur Information

13 | 13



Donnerstag, 22.08.2013, 20.00 Uhr

Gasteig München

Rosenheimer Straße 5, München

Vortrag | Meisterwerke italienischer Baukunst 1: Villa Gamberaia

Die Villa Gamberaia in Settignano bei Florenz besitzt einen der schönsten Renaissancegärten Italiens. Die traumhafte Lage über dem Arnotal und der unvergleichliche Blick über Florenz sind einzigartig. Die bedeutende Gartenanlage um die herrliche Renaissancevilla gilt als beispielhaft für die Gestaltungsprinzipien und den Geist des Giardino all'italiana. Ein Vortrag von Volker Hennig M. A. www.gasteig.de

Donnerstag, 29.08.2013, 20.00 Uhr

Gasteig München

Rosenheimer Straße 5, München

Vortrag | Meisterwerke italienischer Baukunst 2: Die Gärten der Villa Lante und Villa d'Este

Die Anlage der Villa d'Este in Tivoli mit ihren verschwenderischen Wasserspielen gilt als herausragendes Meisterwerk italienischer Gartenkunst der Renaissance. Ebenso faszinierend ist der Garten der Villa Lante aus dem späten 16. Jahrhundert, der die Geschichte des verlorenen Paradieses erzählt. Sein Überfluss an Wasser und die Nähe zu natürlichen Wäldern gehen mit Brunnen, Treppen, Balustraden und Skulpturen eine bezaubernde Verbindung ein. Vortrag von Volker Hennig M. A. www.gasteig.de

Bild: Villa Lante - Bagnaia © Roberto Ferrari



Samstag, 31.08.2013, 17.00 Uhr
Schaustelle | Pinakothek der Moderne
Ecke Gabelsberger / Türkenstraße
München

Vortrag | Raumdialog – ein Raum zum Stehen, Sitzen und Liegen

Das Bestreben das »Schöne« zu ergründen und darin Gesetze zu erkennen, ist Grundlage der Gestaltung seit jeher. Über die Jahrhunderte wurde immer wieder versucht eine »höhere Ordnung«, die sich in der Architektur abbilden soll, in Gestaltungsregeln zu beschreiben. Aus den Gesetzmäßigkeiten der Mathematik und der Harmonielehre der Musik wurden Proportionssysteme entwickelt. In erster Linie ist das menschliche Maß zentrales Bezugssystem für Architektur. Stehen, sitzen und liegen sind die grundlegenden Nutzungsformen für die Gestaltung von Wohnräumen. Bei der Planung folgen Architekten vielfältigen Normen und Leitfäden. Aber wird man mit diesen Planungsmaßstäben den menschlichen Bedürfnissen gerecht? Der Lehrstuhl für Entwurfsmethodik und Gebäudelehre der TU München widmet sich im Rahmen einer Entwurfsaufgabe einer kritischen Analyse jener Regelsysteme und wagt ein Experiment: Auf der Grundlage von Eigenstudien und empirischer Raumerfahrung wurden drei unterschiedliche Konzepte entwickelt, die als Raummodelle in der SCHAUSTELLE 1 zu 1 umgesetzt werden und damit physisch unmittelbar nachvollziehbar sind.

Vorträge und Diskussion mit Riklef Rambow (Berlín), Paul Robrecht (Gent), Matthias Ballestrem (Berlin) und Ekkehard Drach (Innsbruck).
Moderation: Florian Nagler (München).
www.schaustelle-pdm.de

Montag, 02.09.2013, 18.00 Uhr

Gasteig München

Rosenheimer Straße 5, München

Vortrag | Prachtvolle Seestädte: Amalfi – Pisa – Genua

In den Jahrhunderten des Mittelalters wachsen Amalfi, Pisa, Genua, die alten Seestädte am Tyrrhenischen und Ligurischen Meer, zu wirtschaftlichen und politischen Zentren. Sie steigen auf zu reichen Kaufmannsrepubliken, die mit dem gesamten Mittelmeerraum in Austausch stehen und aus der Vielfalt der künstlerischen und kulturellen Strömungen ihre Städtebilder bauen, die bis heute ihre Ausstrahlung bewahren konnten. Ein Vortrag von Peter Hering M. A. www.gasteig.de

München | Ausstellungen

20.03.2013 - 01.09.2013

Architekturmuseum der TU München in der Pinakothek der Moderne
Barerstraße 40 (Nordseite), München

Schaufenster | Modelle aus der Sammlung des Architekturmuseums und des Lehrstuhls für Raumkunst und Lichtgestaltung der TU München

Eine kleine Auswahl von Modellen aus der umfangreichen Sammlung des Architekturmuseums und des Lehrstuhls für Raumkunst und Lichtgestaltung der TU München werden in den nicht mehr für das Publikum zugänglichen, aber von außen einsehbaren Ausstellungsräumen auf der Nordseite des Museums präsentiert.
www.architekturmuseum.de

04.07.2013 - 22.08.2013

Haus der Architektur
Waisenhausstr. 4, München

Ausstellung | Baukunst aus Raum und Licht - Sakrale Räume in der Architektur der Moderne

Acht internationale Beispiele ausgewählter Sakralbauten des ausgehenden zwanzigsten und des beginnenden einundzwanzigsten Jahrhunderts lassen die Charakteristika des Sakralbaus im 21. Jahrhundert ablesen und die Besucher erfahren, wie unterschiedlich die Architekten angesichts einer liberalen, pluralistischen Gesellschaft mit unterschiedlichsten Glaubensformen sowie eines erkennbaren Struktur- und Wertewandels ihre jeweiligen Bauaufgaben gelöst haben. Die Beispiele reichen z.B. von der kubischen und gleichzeitig amorphem St. Franziskus Kirche von Königs Architekten in Regensburg-Regensburg über John Pawsons karge, stringente Kirche Unserer Lieben Frau im tschechischen Novy Dvur oder die faszinierend leicht wirkende Kirche San Paolo im italienischen Foligno von Massimiliano und Doriana Fuksas bis hin zur futuristischen Martin-Luther-Kirche von Coop Himmelb(l)au im niederösterreichischen Hainburg.
Öffnungszeiten: Mo - Do 09.00 Uhr - 17.00 Uhr, Fr 09.00 Uhr - 15.00 Uhr.
www.byak.de

02.08.2013 - 29.08.2013

Einwelthaus
Schwanthalerstraße 80, Rgb. München

Ausstellung | Debatte um den Josephsplatz

Seit mehreren Monaten gibt es immer wieder Bürgerbegehren am Josephsplatz – der Neubau einer Tiefgarage an dieser Stelle wird dabei vehement in Frage gestellt. Die Ausstellung klärt über diese Debatte seitens der „Freunde des Josephsplatz“ auf. Präsentiert werden Bilder, Texte, Banner und Skulpturen über die vergangenen sechs Monate, in denen die „Freunde des Josephsplatz“ als Bürger um den Erhalt des Platzes gekämpft haben. Inzwischen geht es ihnen nicht mehr nur um „diesen einen Platz, die Bäume oder die Willkür der Behörden und Ämter, die Sinnlosigkeit der Tiefgarage, um eine fehlende Bürgerbeteiligung“, sondern um ein Konzept für eine „humane Stadtplanung, bei der die Zukunft des Autos in der Stadt eine endliche Rolle spielt und an Ideen zur Umsetzung einer effektiven, besseren Bürgerbeteiligung...“.

Eine Dokumentation über die Ereignisse rund um den Platz seit Februar 2013.

Öffnungszeiten: Mo - So 8.00 Uhr - 00.00 Uhr
<http://josephsplatz.info>

13.08.2013 - 20.09.2013

Architekturgalerie München
Türkenstrasse 30, München

Ausstellung | Neue Perspektiven von München. Fotografien von Rainer Viertlböck

Strassenzüge werden gezielt in Bezug auf ihre charakteristischen Monumente gesetzt, wie den Friedensengel oder das Siegestor, weit auseinander liegende Motive verbinden sich durch die Perspektive des Fotografen, so das Olympiadaach mit der turmreichen Silhouette der Münchner Altstadt. Städtebauliche Strukturen, wie etwa die der Großsiedlung Neuperlach erscheinen klar im weichen Licht der Morgendämmerung. Rainer Viertlböcks Verständnis für Licht und Stadträume führen zu ungewöhnlichen Bildern nie zuvor gesehener Perspektive und Faszination. Die lang erarbeiteten Einstellungen erinnern in ihrer fotorealistischen Zeichnung an die Genauigkeit von Veduten des 18. Jahrhunderts und zeugen gleichzeitig von einer modernen Bildauffassung der Gegenwart. Wetter und Licht eines nie ganz blauen Münchner Himmels geben den Fotografien von Rainer Viertlböck eine besondere Farbigkeit und Tiefe und verstärken die aussergewöhnliche Wirkung seines neuen Blickes auf die Stadt. Die Ausstellung gibt erstmals Einblick in einen Zyklus von neuen Arbeiten, die München aus einem überraschenden, so bisher fotografisch nie dargestellten Blick zeigen.
Öffnungszeiten: Mo - Mi 09.30 Uhr - 19.00 Uhr,
Do - Fr 09.30 Uhr - 19.30 Uhr,
Sa 09.30 Uhr - 18.00 Uhr
www.architekturgalerie-muenchen.de

14.08.2013 - 25.08.2013

Schaustelle | Pinakothek der Moderne
Ecke Gabelsberger / Türkenstraße
München

Ausstellung | Architektur auf Zeit – Provisorien

Ein Provisorium bietet – weil unvollendet – in positivem Sinne Raum für Entfaltung. Die Berührungen mit Provisorien sind jedoch unterschiedlich begründet. Kriege, politische Verfolgung, Naturkatastrophen und Verarmung bedingen Notlösungen um Wohnraum zu schaffen. Für viele Menschen weltweit sind es darüber hinaus die allgemeinen Lebensverhältnisse, die im Alltag den Umgang mit Behelfssituation erfordern. Die Fotoausstellung »Architektur auf Zeit« zeigt unterschiedliche Beispiele, in denen sich Menschen individuell einen Lebensraum schaffen, inmitten der Stadt oder auf freiem Feld, als Obdach oder Arbeitsstätte. Eva Leitolf, John Vink, Myrzik und Jarisch, Rainer Viertlböck und Markus Lanz verfolgen fotografisch jene Spuren der Informalität des Lebens in und mit dem Provisorium jenseits bürgerlich geordneter Verhältnisse.
www.schaustelle-pdm.de

Auswärts | Ausstellungen und Veranstaltungen

20.04.2013 - 06.10.2013

TIM | Staatliches Textil- und Industriemuseum
Augsburg
Provinstraße 46, Augsburg

Ausstellung | Textile Architektur

Vom Nomadenzelt bis zur Münchner Allianz-Arena – auf 1.000 Quadratmetern Fläche führt die sinnlich gestaltete Sonderausstellung den spannenden und vielfältigen Einsatz von Textilien in der Architektur vor Augen und vermittelt in vielen Spielarten Ästhetik und Funktionalität des Leitthemas.
Ein Highlight der Ausstellungsarchitektur ist eine begehbare Luftblase, die im Inneren verschiedene pneumatische Konstruktionen wie die Allianz-Arena in München oder den Watercube in Peking vorstellt – Konstruktionen, die einen textilen Ursprung haben.
Öffnungszeiten: Di - So 09.00 - 18.00 Uhr,
Montag geschlossen.
www.timbayern.de

08.06.2013 - 01.09.2013

DAM Deutsches Architekturmuseum Frankfurt
Schaumainkai 43, Frankfurt am Main

Ausstellung | THINK GLOBAL – BUILD SOCIAL. Bauen für eine bessere Welt

Architektur prägt mit ihren gebauten Ergebnissen die Gesellschaft in der sie entsteht. Gleichwohl hat sich diese Disziplin in den letzten Jahrzehnten nur am Rande mit der Frage nach ihrer sozialen Relevanz befasst: Globale Konflikte, politische und ökologische Migrationen, Überbevölkerung und explosive Slumbildung hatten bis vor kurzem weder in Architekturschulen noch in Architekturbüros einen zentralen Stellenwert. Doch eine kleine Zahl von Architekten hat aus eigener Initiative damit begonnen, Projekte zu planen und erfolgreich umzusetzen, die sich unmittelbar für jene Menschen engagieren, die üblicherweise keinen Zugriff auf spezialisierte Entwurfer haben. In der Ausstellung, kuratiert von Andres Lepik, zeigt das DAM etwa 20 unterschiedliche Positionen und Konzepte.
Öffnungszeiten: Di, Do bis Sa 11.00 - 18.00 Uhr,
So 11.00 - 19.00 Uhr, Mi 11.00 - 20.00 Uhr
www.dam-online.de
Bild: MASS Design Group; Butaro Hospital
© Iwan Baan



13.06.2013 - 25.08.2013

Architekturmuseum Schwaben
Thelottstraße 11, Augsburg

Ausstellung | Bembé Dellinger Gebäude

Felix Bembé und Sebastian Dellinger, die seit 1998 ein gemeinsames Architekturbüro in Greifenberg am Ammersee führen, widmen sich den verschiedensten städtebaulichen und architektonischen Aufgaben. Mit ihren außergewöhnlichen Wohnhäusern im oberbayerischen Fünf-Seen-Land erlangten sie einen weit über die Region hinausgehenden Bekanntheitsgrad. In der Ausstellung werden die vielfach prämierten Bauten anhand von Modellen und Monitoren mit wechselnden Bildern veranschaulicht.
Öffnungszeiten: Di - So 14.00 - 18.00 Uhr
www.architekturmuseum.de

27.06.2013 - 22.09.2013

Audi Forum Ingolstadt, museum mobile
Ettinger Straße, Ingolstadt

Ausstellung | Jürgen Partenheimer. Der Besuch

Als Satellit der SCHAUSTELLE gastiert die Sammlung Moderne Kunst der Pinakothek der Moderne mit einer Ausstellung im museum mobile des Audi Forums Ingolstadt. Der international renommierte Künstler Jürgen Partenheimer bespielt die Rotunde des museum mobile mit einer szenischen Installation. Der programmatischen Offenheit und Transparenz der Architektur begegnet der Künstler mit subtilen Eingriffen und gezielten Markierungen: Vorhänge umrahmen und dämmen den Blick nach außen, großflächige Wandzeichnungen verhüllen Wandelement und Pfeiler. Von weit oben hängt eine Skulptur und trifft auf eine Versammlung surreal anmutender Objekte auf einer zentral gesetzten Ebene. Abstrakte Gemälde und Zeichnungen tauchen an überraschenden Orten auf. Innerhalb der auf Eindeutigkeit und Identifikation angelegten Produktweltdes Automobilmuseums entsteht eine eindrucksvolle Rauminstallation, die den Besuchern subjektive und reflexive Erfahrungsräume öffnet.
www.pinakothek.de

09.08.2013 - 27.10.2013

Archäologisches Museum der Stadt Kelheim
Lederergasse 11, Kelheim

Ausstellung | Die Befreiungshalle in Kelheim – Vom Nationaldenkmal zum Erbe der Welt

Die Befreiungshalle von Leo von Klenze auf dem Michelsberg bei Kelheim zählt zu den bedeutendsten Bauwerken des 19. Jahrhunderts in Deutschland. Sie ist eines der großen, architektonisch konzipierten Nationaldenkmäler. Der bayerische König Ludwig I. ließ das Monument zur Erinnerung an den Sieg über Napoleon in der Völkerschlacht bei Leipzig errichten. Die Ausstellung wird anlässlich des 150. Jahrestages der Eröffnung der Befreiungshalle im Jahr 1863 im Archäologischen Museum der Stadt Kelheim gezeigt. Erstmals wird die gesamte Planung von Gärtnern und Klenze mit allen wichtigen originalen Zeichnungen und Plänen präsentiert und somit die Baugeschichte schrittweise nachvollziehbar gemacht.
Eine Ausstellung des Architekturmuseums der TU München im Archäologischen Museum der Stadt Kelheim.
Öffnungszeiten: Di - So 10.00 - 17.00 Uhr
www.architekturmuseum.de

Vorankündigungen

Sonntag 08.09.2013, 11.00 Uhr

Schaustelle | Pinakothek der Moderne
Ecke Gabelsberger / Türkenstraße
München

Führung | Unbequeme Denkmale in der Maxvorstadt

Das Motto des Tags des Offenen Denkmals 2013 „Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?“ geht unmittelbar zurück auf den Kunsthistoriker Prof. Norbert Huse (1941-2013), der den Begriff des „unbequemen Baudenkmal“ prägte. Im Mittelpunkt der Exkursion stehen drei „unbequeme Denkmale“ in der Münchner Maxvorstadt im Umfeld der Technischen Universität, an der Prof. Huse von 1980 – 2007 lehrte: Der Obelisk am Karolinenplatz, die Sockel der sog. Ehrentempel und die Paul-Heyse-Villa. Eine Exkursion mit Klaus Bäumler.
www.ar.tum.de

Mittwoch, 11.09.2013, 19.00 Uhr

Architekturgalerie München
Türkenstrasse 30, München

Vortrag | Architektur für die russische Raumfahrt

In der Sowjetunion genossen Raumfahrt und Rakentechnik oberste Priorität – und das nicht erst seit der erste Satellit Sputnik 1957 in den Orbit geschossen wurde. Der Kalte Krieg hatte einen Wettstreit um die Vorherrschaft im Weltraum herauf beschworen, die Raumfahrt galt als Maßstab für gesellschaftliche Leistungsfähigkeit und Fortschrittlichkeit. Das Buch Architektur für die russische Raumfahrt zeichnet anhand von Originaldokumenten und exklusivem Abbildungsmaterial eine bislang kaum diskutierte Entwicklungslinie in der sowjetischen Architektur nach. Vortrag und Buchpräsentation von Philipp Meuser.
www.architekturgalerie-muenchen.de

Titelbild: bangkok, nana station

© Myrzik und Jarisch

Herausgegeben von

Fakultät für Architektur und Architekturmuseum der

Technischen Universität München

Arcisstraße 21 | 80333 München | Tel 089 28922493

www.architekturmuseum.de | www.ar.tum.de

Kontakt: ai@ar.tum.de | Redaktion: Annalena Morra

Nächster Erscheinungstermin: 02.09.2013

Redaktionsschluss: 21.08.2013

Die Texte sind den Pressemitteilungen

der Veranstalter entnommen.

Gerne können Sie die »Architektur Information« in gedruckter Version für einen Unkostenbeitrag von 25 € auch abonnieren. Bitte schreiben Sie an ai@ar.tum.de.